



 **Gemeinde Root**

INFOROOT

Ausgabe September/Oktober 2016

IN DIESER AUSGABE

ES ESCH WEDER CHILBIZYT!

PROJEKT «RÖSSLI»

REPARATURFÜHRER.CH

90 JAHRE SCHULHAUS ST. MARTIN

NEUES SCHUL- UND WOHNGEBÄUDE WILWEG 3

Pünktlich auf den Schulbeginn vom 22. August erfolgte die schlüsselfertige Übergabe des Schul- und Wohngebäudes Wilweg 3.

Wegen der Einführung des freiwilligen zweijährigen Kindergartens zeichnete sich im letzten Jahr der Bedarf für einen zusätzlichen Kindergarten ab. Der Gemeinderat hat verschiedene Varianten eingehend geprüft. Der Kauf des geplanten Gewerbegebäudes von der Wohnbau Root AG erwies sich dabei als beste Variante. Der Standort in unmittelbarer Nähe der bestehenden öffentlichen Anlagen ist ideal.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 2

Nach der Evaluation der besten Variante wurde innert kürzester Zeit das Geschäft für die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 22. September 2015 aufbereitet. Der Kredit für den Erwerb des schlüsselfertigen Gebäudes von der Wohnbau Root AG wurde von den Stimmberechtigten einstimmig bewilligt. Bereits in der Woche nach der Gemeindeversammlung wurde mit den Aushubarbeiten begonnen. Gleichzeitig wurde das Planänderungsverfahren für die Umnutzung des bereits baubewilligten Gewerbe- und Wohngebäudes in ein Schul- und Wohngebäude durchgeführt.

Dank der perfekten Planung und Ausführung durch die Schmid Generalunternehmung AG, Ebikon, sowie dem Einsatz und der Flexibilität aller Beteiligten konnte der Bau innert wenigen Monaten fristgerecht erstellt werden.

Seit dem 22. August 2016 besuchen die ersten Kinder den Kindergarten im Erdgeschoss. Im Sockelgeschoss wird zu einem späteren Zeitpunkt die Spielgruppe einziehen. Im 1. Obergeschoss befindet sich ein weiterer vollwertiger Kindergarten. Dieser Raum könnte ohne zusätzliche Anpassungen auch als Klassenzimmer verwendet werden. Zurzeit stellt dieses Geschoss eine Reserve dar. Die grosszügige Wohnung im Attikageschoss wird vermietet.

Der Gemeinderat dankt alle Beteiligten für ihr Engagement zum guten Gelingen und Abschluss dieses ehrgeizigen Projektes.



Die helle Wohnung im neu erstellten Kindergartengebäude bietet einen modernen Grundriss mit offener Küche, Badezimmer mit Badewanne und Dusche/WC sowie grosszügigem Balkon. Eigene Waschmaschine mit Tumbler sowie Reduit/Keller im 1. OG inklusive. Zwei Aussen-Parkplätze können zu je Fr. 50.-/Mt. dazu gemietet werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Gemeinde Root, Dany Greter, 041 455 56 27, daniel.greter@gemeinde-root.ch

**Zu vermieten
ab sofort in Root,
Wilweg 3**

**4 ½-Zimmer-
Attika-Wohnung
(133 m²)**

Miete Fr. 2'200.-, Nebenkosten Fr. 250.-

PRÜFUNGSERFOLG

Nadine Bucher hat die dreijährige Lehre als Kauffrau inkl. Berufsmatura (Profil M) bei der Gemeindeverwaltung Root beendet und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Mit einer betrieblichen Abschlussnote von 5.5 hat sie als beste Lernende der Luzerner Gemeinden, Profil M, abgeschlossen – herzliche Gratulation. Wir wünschen Nadine Bucher auf ihrem privaten wie auch beruflichen Lebensweg alles Gute und danken ihr für den tollen Einsatz.



Nadine Bucher

HERZLICH WILLKOMMEN

Urim Jerliu hat am 1. August 2016 seine Ausbildung als Kaufmann (Profil E) begonnen. Wir heißen ihn herzlich willkommen bei uns im Team und wünschen ihm einen guten Start ins Berufsleben.



Urim Jerliu

EINFÜHRUNG GESCHÄFTS-FÜHRUNGSMODELL

Die Geschäftsleitung hat im Hinblick auf die Umsetzung des Geschäftsführungsmodells per 1. September 2016 sämtliche Reglemente, Verordnungen, Richtlinien, Weisungen und rechtssetzenden Beschlüsse überarbeitet. Bei dieser Überarbeitung wurden in erster Linie die Zuständigkeiten und das Layout angepasst. Sofern das übergeordnete Gesetz (Bund, Kanton) geändert hat, wurde dies ebenfalls berücksichtigt. Materielle Änderungen wurden nicht vorgenommen. Ausnahmen sind die Organisationsverordnung (inkl. Anhänge) sowie die Benutzungsordnung für die Sportanlagen Unterallmend. Diese beiden Verordnungen wurden komplett neu erstellt.

Nebst der bereits durch die Stimmberechtigten genehmigten Gemeindeordnung und den Reglementen ist die Organisationsverordnung inkl. Kompetenzordnung das wichtigste und zentrale Element bei der Neuorganisation. In dieser Verordnung werden die Zuständigkeiten geregelt.

Der Gemeinderat genehmigt sämtliche geänderten Verordnungen und Richtlinien. Diese treten per 1. September 2016 in Kraft.

Die wichtigsten Reglemente und Verordnungen sind auf der Internetseite www.gemeinde-root.ch aufgeschaltet. Alle übrigen Dokumente können bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Auf Wunsch werden diese auch in digitaler Form zugestellt.

ES ESCH WEDER CHILBIZYT!

**Samstag, 24. und Sonntag,
25. September 2016**

Das Warten auf die nächste Rooter Chilbi hat am 24. September 2016 ein Ende. Wie gewohnt werden die Rooter Vereine und Schausteller Sie bestens am Chilbi-Wochenende vom 24. und 25. September unterhalten. Die Philosophie der Rooter Chilbi ist es, traditionsgemäss für Jung und Alt, ein attraktives Programm mit diversen Verkaufs- und Spielständen, Beizli, Bars, Verpflegungsständen, Unterhaltung und natürlich einem Lunapark mit Karussell, Autoputschli und Überraschung anzubieten.



Öffnungszeiten Samstag:

Chilbistände	13.00 – 20.00 Uhr
Lunapark	13.00 – 23.00 Uhr
Festwirtschaften	13.00 – 24.00 Uhr
Disco Pfarreiheim	19.00 – 23.00 Uhr
Linedance-Party im Pfarreiheim	ab 20.00 Uhr
Raclette-Plausch in der Arena	14.00 – 21.00 Uhr
Raclette-Plausch à discrétion in der Arena	17.30 – 21.00 Uhr
mit der Unterhaltungsmusik Alpine-Voice	16.30 – 21.00 Uhr
Barbetriebe	13.00 – 03.00 Uhr

Öffnungszeiten Sonntag:

Gottesdienst Chilbimesse Kirche St. Martin	10.00 – 11.00 Uhr
Spaghetti Plausch Altzunftmeister in der Arena	11.00 – 13.00 Uhr
Platzkonzert Brass Band Root Bühne Pfarreiheim (Chilbi-Special)	ca. 14.00 Uhr
- Flying Taps (1.Auftritt)	
- Komiker Patrick Degen (intro)	
- Flying Taps (2.Auftritt)	
Raclette-Plausch in der Arena mit der Unterhaltungsmusik Alpine-Voice	13.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Chilbistände	13.00 – 19.00 Uhr
Lunapark	13.00 – 20.00 Uhr
Festwirtschaften & Barbetriebe	13.00 – 20.00 Uhr
Besichtigung Kirche	ab 16.00 Uhr

Alle Mitwirkenden Vereine und Schausteller freuen sich, Sie am Chilbi-Wochenende vom 24. und 25. September 2016 in Root zu begrüssen. Mehr zum Programm und Infos zu den verschiedenen Vereinen und Attraktionen finden Sie auf www.rooter-chilbi.ch.

NEUE UNTERNEHMEN

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:

FREO Switzerland

Die Projektentwicklungsgesellschaft FREO hat sich im D4 Business Village niedergelassen. Als Gesamtplanerin der «Mall of Switzerland» in Ebikon tritt die FREO Switzerland AG in den Schweizer Immobilienmarkt ein.

Die räumliche Nähe zu ihrem ersten Schweizer Grossbauprojekt erlaubt der FREO Switzerland AG eine effiziente Begleitung des Bauprozesses und einen intensiveren Austausch mit involvierten Interessengruppen wie Mietern, Fachleuten, Nachbarn, Studenten und Schulklassen. Im D4 Business Village bietet ein Showroom von 200 Quadratmetern die geeignete Plattform, um Besucher zu empfangen, Filme über die Mall zu zeigen oder Führungen und Vorträge zu veranstalten. Kernstück der Ausstellung ist ein Architekturmodell der «Mall of Switzerland», das von Künstlern und Modellbauern bis ins letzte Detail ausgearbeitet wurde. Nebst dem Modell werden einzelne Materialien des Innendesigns präsentiert und ein Originalstück der künftigen Fassade ausgestellt.

Die europaweit tätige FREO Group ist auf den Erwerb und die Entwicklung von gewerblichen Immobilien spezialisiert. Sie realisiert komplexe Bauvorhaben mit einem eingespielten Team von international erfahrenen Immobilienkaufleuten, Ingenieuren und Juristen. Ihre visionäre Energie bezieht die FREO aus ihrem umfassenden technischen Know-how, einem soliden Fundament aus Wissen und Werten und den praktischen Erfahrungen seit ihrer Gründung im Jahr 2002. In ihrem unternehmerischen Handeln ist FREO der Nachhaltigkeit verpflichtet. Der Hauptsitz der FREO befindet sich in Luxemburg, dazu kommen Standorte in Berlin, Frankfurt, München, Hamburg, Düsseldorf sowie London und seit 2015 Root. Bernd Hofer ist der Geschäftsführer der neu gegründeten FREO Switzerland AG.



Die «Mall of Switzerland» will Einkaufen zum Erlebnis machen. In einem grosszügigen Freizeitbereich wird die erste Schweizer Indoor-Surfwelle realisiert, zudem bietet das Einkaufs- und Erlebniscenter ein hochwertiges Multiplexkino, einen Fitness-, Wellness- und Spabereich sowie Gastronomie und Veranstaltungsplattformen.

BAUPROJEKT FÜR VBL-DEPOT IN ROOT

Die Creafonds AG, Sursee, hat als Investorin das Baugesuch für die Realisierung einer gewerblichen Gesamtüberbauung in Root eingereicht. Innerhalb dieser Überbauung ist ein vbl-Depot für 27 Gelenkautobusse vorgesehen. Geplant ist die Inbetriebnahme des Depots auf Ende 2018.

Der öffentliche Verkehr im Kanton Luzern wird auch in den nächsten Jahren weiter wachsen. Bis 2035 rechnet der Kanton mit einer Fahrgastzunahme im öV von 40%. Zur Bewältigung dieses Wachstums erweitert vbl die Fahrzeugflotte (mehr Busse, längere Fahrzeuge mit mehr Kapazität). Am bestehenden Standort im Tribschenquartier in der Stadt Luzern ist ein weiterer Ausbau nicht mehr möglich. Die momentan mit provisorischen Lösungen angemieteten Aussenstandorte sind teuer und nicht nachhaltig.

Im Entwicklungsgebiet Luzern-Ost findet in den nächsten Jahren ein öV-Ausbau statt (Verlängerung der Trolleybuslinie 1 ins Rontal sowie der Linie 18 nach Ebikon, Anpassungen der Linien 22 und 23). Um unproduktive Leerfahrten möglichst zu vermeiden, hat vbl – auch aus ökologischen Gründen – primär im Rontal einen Zweitstandort

gesucht. Dabei ist vbl in der Gemeinde Root im Gebiet Oberfeld fündig geworden. Dort soll es auf dem ehemaligen Macchi-Areal eine definitive Lösung geben. Das entsprechende Grundstück wurde von der Creafonds AG, Sursee, ersteigert. Creafonds will gemeinsam mit dem Planungsbüro S+P Architekten AG, Sursee und Triengen, das Gesamtareal wie folgt überbauen:

- Im vorderen Grundstückteil (entlang der Kantonsstrasse): Realisierung einer mehrstöckigen Gewerbebaute für gewerbliche Nutzungen (Verkaufs-, Lager- und Büroflächen);
- Im hinteren Teil des Areals (d.h. auf der von der Kantonsstrasse abgewandten Seite): Erstellung einer Gewerbebaute mit vbl als Ankermieter für ein Depot im Erdgeschoss (für 27 Gelenkbusse sowie eine Tank- und Waschanlage und Räume für die Fahrdienstmitarbeitenden). Im Untergeschoss soll eine Einstellhalle für Autos erstellt werden. Im Obergeschoss soll Platz für weitere Gewerbebetriebe – ein sogenanntes Handwerkerzentrum – geschaffen werden, die dank einer Rampe eine direkte Zufahrt erhalten.

Das Baugesuch lag bis am 29. August 2016 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Koordiniert läuft derzeit die Erarbeitung des Erschliessungsprojekts. Geplant sind zwei Bushaltestellen, die Verbreiterung der Wiesstrasse inkl. Trottoir und eine Linksabbiegespur auf der Kantonsstrasse. Das Strassenprojekt gelangt nach der Vorprüfung ca. Ende 2016 zur Auflage.

PROJEKT «RÖSSLI» – BAUSTART FÜR ZUKUNFTSWEISENDES WOHNEN UND ARBEITEN IN ROOT

Die Baubewilligungen für den Umbau des seit Jahrzehnten leerstehenden «Rössli» im Zentrum Roots sowie für eine mehrere Einheiten umfassende Wohn- und Arbeits-siedlung ist erteilt. Ab Oktober 2016 wird die erste Baustelle eröffnet.

Nach mehrjähriger Abklärungsphase ist es so weit: Mitte Juli liess Christian Geser von der Stiftung Abendrot in Basel verlauten, dass die Bauprojekte nun zügig vorangetrieben werden können. Die Stiftung Abendrot in Basel ist die Besitzerin des «Rössli»-Baus und Projektinitiantin für die Wohn- und Arbeitsbauten in Root. Mit diesem Projekt fördert sie das verdichtete Bauen und schafft in Root zukunftsgerichteten und bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraum für unterschiedliche Altersgruppen.

Mehrgenerationenhäuser an zwei Standorten

Im Oktober 2016 werden die Baugeräte für die Neubauten an der Neuen Perlenstrasse und an der Luzernerstrasse auffahren. Hier entstehen zwei Mehrgenerationenhäuser, die in Kooperation mit der Stiftung Alterssiedlung Root entwickelt wurden. Das Bauprojekt an der Neuen Perlenstrasse umfasst zwei Pflegewohngruppen sowie 16 alters- und behindertengerechte Wohnungen mit eineinhalb bis drei Zimmern. Ergänzt wird der Bau durch eine Autoeinstellhalle mit 32 Plätzen. An der Luzernerstrasse, am Kreisel, entstehen derweil 13 zeitgemässe und ebenfalls alters- und behindertengerechte 2,5- und 3,5-Zimmer-Wohnungen. Ausserdem wird hier ein unterteilbares Ladengeschoss gebaut.

Um- und Anbau des denkmalgeschützten «Rössli»

Das Herzstück in Roots Zentrum, der historische Holzbau des Restaurants «Rössli», wird ab Frühjahr 2017 sanft saniert und durch einen modernen Bau erweitert. Bausubstanz und Raumstruktur bleiben erhalten; so trägt die Bauherrschaft dem heute denkmalgeschützten Bau Rechnung. Ein moderner Gastraum ergänzt im erhöhten Erdgeschoss die alten Wirtshausstuben und der Anbau erhält eine zeitgemässe Küche. Auch im «Rössli» entsteht ein begrenztes Wohnangebot

mit insgesamt sechs stilvollen Wohnungen, davon zwei loftartige Maisonette-Wohnungen, und einem unterteilbaren Ladengeschoss.

Schwierige Wirtesuche für das Restaurant «Rössli»

Obwohl sich die Stiftung Abendrot und die Gemeinde Root intensiv darum bemühen, für den Restaurationsbetrieb «Rössli» einen Wirt oder eine Wirtin zu finden, gestaltete sich diese Suche sehr schwierig, sagt Christian Geser. Interessierte mit Ideen und einem tragenden, realistischen Gastrokonzept können sich nach wie vor einbrin-

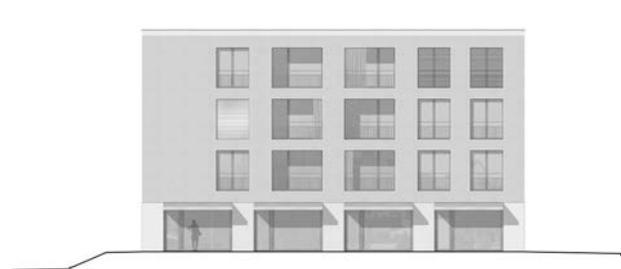
gen (Kontaktperson: Oliver Guntli). «Findet sich jedoch keine Lösung für die Wiederbelebung des Restaurants, so wird die Stiftung Abendrot eine andere für die Räumlichkeiten geeignete Nutzung evaluieren», so Geser.

Weitere Informationen zum Projekt «Rössli Root» unter www.roessleri-root.ch oder bei Christian Geser, Stiftung Abendrot christian.geser@abendrot.ch.

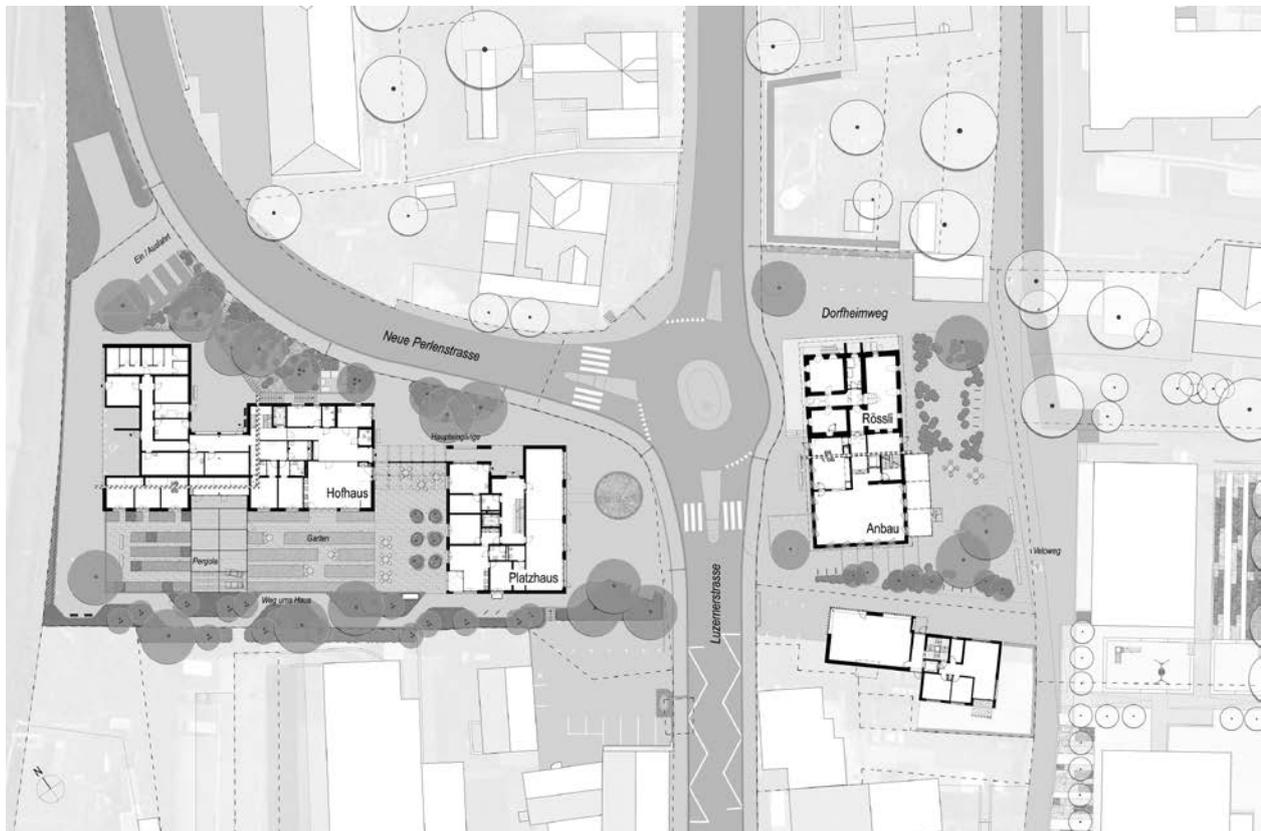
Oliver Guntli, Telefon 041 710 91 76 oder E-Mail oliver@guntli-architektur.ch.



Rössli



Platzhaus



Umgebung

GRATULATIONEN**70 Jahre**

09.09.1946 Kleiner Margrith, Altersheim Berghof,
Wohlhusen
23.09.1946 Tanner-Eichholzer Hedwig, Fluhmatte 1
26.09.1946 Bucher Frieda, Mühlehof 3
29.09.1946 Kuss Uwe, Pilatusweg 7
30.09.1946 Bründler Walter, Oberdorf 26
06.10.1946 Leisibach-Stauffner Ruth, Kirchheim 3

75 Jahre

19.09.1941 Bucheli-Hess Anna, Luzernerstrasse 1
29.09.1941 Schwyn-Bölle Antonette,
Oberfeldmatt 4
10.10.1941 Röllin-Flückiger Ruth, Geretsmatt 10

80 Jahre

03.10.1936 Zihlmann Robert,
Schumacherstrasse 3

81 Jahre & älter

08.09.1931 Forster Fritz, Schöpferhof
09.09.1929 Bächler-Bucheli Frieda,
Schulstrasse 23
10.09.1935 Meier Albert, Schulstrasse 23
15.09.1929 Grüter-Schnider Theresia,
Schulstrasse 23
27.09.1935 Palumbo Matteo, Hirzenmatt 5
19.10.1928 Lustenberger Bernhard, Kirchheim 1
29.10.1930 Schnyder Alphons, Klausfeld 3
30.10.1922 Niederberger Franz, Schulstrasse 15

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 99

Einwohnerkontrolle

Einwohner per	1.7.2016	1.8.2016
	4'746	4'748
davon Ausländer	1'185	1'188
Anmeldungen Schweizer	21	30
Anmeldungen Ausländer	37	22
Total Anmeldungen	58	52
Abmeldungen Schweizer	37	41
Abmeldungen Ausländer	32	38
Total Abmeldungen	69	79

EINGANG BAUGESUCHE

Creafonds AG, Schellenrainstrasse 13, Sursee
*Neubau VBL-Busdepot mit Handwerkerzentrum,
 Umnutzung Macchi-Gebäude (Verkauf, Büro,
 Lager)*

BAUBEWILLIGUNGEN

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root
Erweiterung Schulhaus Oberfeld, Oberfeld 16

Fredag AG, Oberfeld 7, Root
*Dachaufbau Elektro-Unterverteilung Produktion /
 Dachsanierung Seite Nordwest, Oberfeld 7*

Gabael AG, Seestrasse 98, Hergiswil
*Planänderung Vordach/ Werbeflächen,
 Bahnhofstrasse 42*

Kälin Marco, Luzernerstrasse 23, Root
*Erstellen Terrassenüberdachung und Kamin
 Grillstelle, Luzernerstrasse 23*

Kollbrunner Perry, Wiesterrasse 4, Root
*Neubau Einfamilienhaus und Anbau Einliegerwoh-
 nung, Wiesterrasse 4*

Landwirtschaft und Wald (Iawa), Centralstrasse 33,
 Sursee
*Aufwertung Unterallmend Perlen, 2. Etappe,
 Unterallmend*

Langjahr Erich, Luzernerstrasse 16, Root
Neubau Gartenhaus, Luegstrasse 13

Schmitter Hugo und Astrid, Wiesmatt 23, Root
*Neuanstrich Fassade, Wiesmatt 23
 Stadelmann Albin und Rosmarie, Wiesweg 6,
 Root*

Luft/Wasser-Wärmepumpe, Wiesweg 6
*Steiner-Bründler Sibylle, Bahnhofstrasse 18b,
 Ebikon*

Neubau zwei Parkplätze, Grabenweg 9
 Stiftung Abendrot, Güterstrasse 133, Basel
 - *Gestaltungsplanänderung Dorf Root*
 - *Sanierung und Anbau Restaurant Rössli,
 Luzernerstrasse 7*
 - *Neubau Wohnüberbauung Rössli,
 Neue Perlenstrasse*

Wüller Michael und Gabriela, Wiesmatt 29, Root
Neuanstrich Fassade, Wiesmatt 29

EINBÜRGERUNGEN

Die Bürgerrechtskommission lädt die folgenden Personen zum Einbürgerungsgespräch vom 19. Oktober 2016 ein:

- Fruci-Alybaeva Baktygul mit Milagres und Lorenzo, Kalenbühl 2b
- Dzambazoski-Emini Sefadin und Eljfiqe mit Florentina und Floriana, Kalenbühl 10a
- Omerovic Merima, Luzernerstrasse 2d
- Muralitharan-Murugiah Tharsa, Sonnwies 11
- Serez Volkan, Oberfeldmatt 8

Ausführliche Informationen zu den Bürgerrechtsbewerbern finden Sie im Anschlagkasten. Falls Sie begründete Einwendungen gegen eine Einbürgerung der genannten Gesuchsteller haben, erwartet die Bürgerrechtskommission eine Rückmeldung bis am 18. Oktober 2016. Nach Ablauf dieser Frist, entscheidet die Kommission abschliessend über die Zusicherung der Rooter Bürgerrechte. Danke für Ihre Mitarbeit.

Bürgerrechtskommission

PRÄMIENVERBILLIGUNG 2017

Damit Sie von einer allfälligen Prämienverbilligung bei Ihrer Krankenkasse profitieren können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- am 1. Januar des Anspruchsjahres im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben und
- bei einer obligatorischen Krankenpflegeversicherung nach KVG versichert sein

Anmeldung:

Ein Anspruch auf Prämienverbilligung muss jedes Jahr neu geltend gemacht werden. Das Anmeldeformular finden Sie über unseren Online-Schalter/Formular Prämienverbilligung, über www.ahvluzern.ch oder kann am Schalter der AHV-Zweigstelle bezogen werden. Das Anmeldeformular sollte **bis am 31. Oktober 2016** bei der Ausgleichskasse Luzern eintreffen. Bei Gesuchen die nach der ordentlichen Frist eintreffen, werden nur diejenigen Prämien verbilligt, die nach der Gesuchstellung fällig werden.



KANTONALE
VOLKSABSTIMMUNG
25. SEPTEMBER
2016

- Volksinitiative «Für faire Unternehmenssteuern»

EIDGENÖSSISCHE
VOLKSABSTIMMUNG
25. SEPTEMBER
2016

- Volksinitiative vom 6. September 2012
«Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente
Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)»
- Volksinitiative vom 17. Dezember 2013
«AHVplus: für eine starke AHV»
- Bundesgesetz vom 25. September 2015
über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienst-
gesetz, NGD)

KULTURLEGI ZENTRALSCHWEIZ

Die KulturLegi ermöglicht Personen mit schmalem Budget einen vergünstigten Zugang zu Angeboten aus Kultur, Sport, Bildung und Freizeit. Bereits bieten rund 290 Anbotspartner aus der Zentralschweiz und über 1600 in der ganzen Schweiz Rabatte von 30 bis 70% auf ihr Regelanbot.

Berechtigt sind in den Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri oder Zug lebende Personen, welche

- wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen oder
- Ergänzungsleistungen zu IV oder AHV erhalten oder
- Studierende/r sind und Stipendien erhalten oder
- Ihr Einkommen nachweislich am Existenzminimum liegt oder
- Wenn Sie noch mindestens neun Monate mit dem betriebsrechtlichen Existenzminimum leben müssen

Bei persönlichen Kontakten können Sie interessierte und berechtigte Personen auf das Programm und den Internet-Link www.kulturlegi/zentralschweiz aufmerksam machen. Über diese Internetseite kann auch der entsprechende Ausweis beantragt werden.



Foto: © Andreas Hermsdorf / pixelio

MITTEILUNG ZUR WASSERQUALITÄT DER WASSERVERSORGUNG ROOT

Im Rahmen der periodischen Wasserproben, durchgeführt am 28. Juni 2016 haben die bakteriologischen und chemischen Untersuchungen folgende Werte ergeben:

- Die Netzwasserproben entsprechen den Anforderungen der Hygieneverordnung, weniger als 300 Keime/ml im Netz (gemessen 67 + 2), keine Escherichia coli und Enterokokken in 100 ml.

- Gesamthärte	frz.H°	18.1
- Calcium	mg/l	58.0
- Magnesium	mg/l	8.8
- Chlorid	mg/l	2.8
- Nitrat	mg/l	4.8
- Sulfat	mg/l	9.8

Der Nitratgehalt des mittelharten Wassers liegt unterhalb des in der Verordnung über Fremdstoffe und Inhaltsstoffe in Lebensmitteln festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l.

Die Wasserzusammensetzung besteht aus 15 bis 25% Quellwasser von der Wies und dem Rest aus Grundwasser vom Staudenschachen.

Das Quellwasser wird UV-bestrahlt, das Grundwasser bleibt unbehandelt.

Personalkorporation Root
Wasserversorgung
Arnet Urs



GLASSAMMLUNG: AUS ALT MACH NEU

Seit anfangs Juli führt REAL die gesamte Glassammlung im Verbandsgebiet an über 100 über- und unterirdischen Sammelstellen in Eigenregie aus. REAL hat zu dem Zweck zwei spezielle Glassammelfahrzeuge im Einsatz. Die auffällige Fahrzeugbeschriftung soll zeigen, dass im REAL-Gebiet Altglas nach Farben getrennt eingesammelt transportiert und verwertet wird.

Farbgetrennt in die Verwertung

Die Schweizer sind Weltmeister beim Sammeln und Trennen von wiederverwertbaren Abfällen. Das Altglas kann ohne Qualitätsverlust zu 100% recycelt und wieder zu hochwertigen neuen Glasverpackungen verarbeitet werden. Dank Recyclingglas können einerseits natürliche Ressourcen für die Produktion von neuen Glasflaschen geschont und andererseits kann der Energieverbrauch reduziert werden. Die Herstellung von qualitativ hochwertigem Glas setzt aber eine konsequente Altglas-Trennung nach Farben voraus. Die Fahrzeugbeschriftung der REAL-Fahrzeuge zeigt anschaulich, dass die farbgetrennten Glasabfälle auch nach den Sammelcontainern sorgfältig aufbereitet und wiederverwertet werden. Gut zu wissen: Trink-, Fenster- oder Kristallgläser gehören nicht ins Altglas sondern zu den Inertstoffen auf den Ökiohof, da sie zu viel Blei und weitere Schadstoffe enthalten (vgl. Info-Kasten).

Originelle Fahrzeugbeschriftung

Die neuen Fahrzeuge verfügen über neuste Abluftbehandlung und können deutlich grössere Mengen transportieren, was auch die Fahrkilometer deutlich reduzieren soll. Die kreative Gestaltung der neuen Glassammelfahrzeuge wurde in einem Wettbewerb ermittelt. Ein zentrales Anliegen bei der Aufgabenstellung war, der Bevölkerung das Altglas als Wertstoff zu vermitteln und gleichzeitig aufzuzeigen, dass das getrennt gesammelte Altglas nicht zusammengeschüttet abtransportiert wird, auch wenn sich nur ein Container auf dem Fahrzeug befindet. Optisch bietet die Beschriftung eine Sicht ins Innere des Containers. Deutlich zu erkennen sind die drei Kompartimente wo das Grün-, Weiss- und Braunglas getrennt gesammelt werden. Die drei REAL-Ökiohofleiter repräsentieren REAL als verantwortungsbewussten Dienstleister im Umgang mit Wertstoffen. Die auffälligen Fahrzeuge werden nun täglich in den Strassen der REAL-Gemeinden anzutreffen sein.

Hintergrundinformation – Glas ist nicht gleich Glas

Die Farbtrennung wirft oft Fragen auf wie z.B.: Wohin mit roten oder bunten Flaschen? Wozu die Trennung, wenn das Sammelfahrzeug das Glas wieder zusammenschüttet?

Bei braunen und weissen Glasverpackungen werden keine Fremdfarben toleriert, da diese zu einer Qualitätsminderung bei der Glasherstellung führen. Grünes Glas ist weniger heikel und deshalb gehören unklare Farbtöne sowie rote Flaschen zum Grünglas. Die Glascontainer für grünes, weisses und braunes Glas werden mit speziellen Sammelfahrzeuge entleert, die einen Grosscontainer mit drei unterschiedlichen Farbkompartimente mitführen. Somit wird das Altglas nicht zusammengeschüttet, wie oft fälschlicherweise vermutet wird.

Nicht ins Altglas gehören Trink- und Weingläser, Glasscheiben oder Spiegel. Die Trinkgläser haben einen erhöhten Bleigehalt und stören das Glasrecycling massiv. Auch die Glasscheiben haben chemisch eine andere Zusammensetzung als Glasverpackungen.

Zulässig:

Getränke- und Weinflaschen, Essig- und Ölflaschen und Lebensmittelverpackungen aus Glas (z.B. Gurken-, Konfitüre- und Joghurtgläser)

Nicht zulässig:

Keramik, Porzellan, Ton, Trinkgläser, Teller, Tassen, Glasschüsseln, Blumenvasen, Glühbirnen, Spiegel- und Fensterglas, Metallverschlüsse



recycling · entsorgung
abwasser · luzern

Glassammlung auf der Allmend im Juli 2016



REPARATURFÜHRER.CH: DEFEKTES ZURÜCK AN DEN START

Der Reissverschluss der Jeans klemmt, das Display des neuen Handys hat schon einen Sprung und der Wecker blieb heute Morgen erstaunlich stumm. Was nun? Getreu dem Motto «reparieren statt wegwerfen» bringt der Reparaturführer rasch und kostenlos zusammen, was zusammen gehört – defekte Gegenstände und Reparaturprofis ganz in der Nähe. Luzern ist Partnerkanton der Online-Plattform www.reparaturführer.ch

Mit zunehmendem Konsum steigt der Verbrauch an Rohstoffen, der Einsatz an Energie und die Abfallmenge – eine Belastung für Umwelt und Klima. Viele Dinge landen im Abfall, obwohl sie nur geringfügig beschädigt sind und mit wenig Aufwand wieder voll funktionsfähig wären. Eine fachgerechte Reparatur kann die Lebensdauer eines Produktes entscheidend verlängern. Abfallmengen können dadurch verringert und Ressourcen für die Neuproduktion eingespart werden. Der Reparaturführer leistet einen wichtigen Beitrag zur Ressourcenschonung, indem er rasch und kostenlos zusammenführt, was zusammen gehört – defekte Gegenstände und Reparaturprofis ganz in der Nähe. Er ist eine neutrale und interaktive Dienstleistung für alle, die Reparaturdienstleistungen suchen, anbieten oder Tipps und Erfahrungen austauschen wollen.

Von der Broschüre zur interaktiven Plattform
Bereits 1995 erschien der erste Reparaturführer für Luzerner Regionen, damals noch als gedruckte Broschüre. Nun ist es Zeit für einen weiteren Schritt: Die Modernisierung und die Verknüpfung mit anderen Regionen, damit langfristig eine nationale Plattform zum Thema Reparieren entstehen kann. Deshalb ist der Kanton Luzern seit März 2015 Partnerkanton des Reparaturführers. Erfolgreich lanciert wurde das Tool bereits in den Städten Bern und Thun, in der Gemeinde Köniz sowie in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn und Zug.

So funktioniert der Reparaturführer

Gewerbebetriebe tragen ihre Reparaturdienstleistungen unter www.reparaturführer.ch ein. Konsumentinnen und Konsumenten finden mit Hilfe der

Stichwort- oder Kategoriensuche die geeigneten Reparaturprofis mit Kurzbeschreibung, Bildern, Adresse und Telefonnummer. Zusätzlich kann nach Regionen oder Postleitzahl sortiert werden. Ein Blog vermittelt wertvolle Informationen zu den Themen Reparieren und Ressourcenschonung. Eigene Tipps und Erfahrungen können mit einer E-Mail ans Reparaturführerteam weitergegeben werden.

Weitere Reparaturbetriebe sind herzlich willkommen

Die Internetplattform wird ständig erweitert. Sind Sie die Spezialistin oder der Tüftler, welche/r Defektes wieder neu erstrahlen lässt? Bieten Sie einen eigenen Reparaturdienst an? Betriebe aus dem Kanton Luzern können sich auf www.reparaturführer.ch jederzeit kostenlos neu registrieren.

Probieren Sie es aus! Aus alt mach neu – reparieren statt wegwerfen und dabei Ressourcen schonen.



Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
3. September				
11.00–13.00 Uhr	Schönheiten unserer Gemeinde	Der Rooterberg, die Aussicht auf Michaelskreuz, das Naherholungsgebiet an der Reuss, im Hasliwald, und vieles mehr zählen zur Vielfalt unserer Gemeinde.	FDP.Die Liberalen Root	Im Freien / gemäss Einladung
4. September				
14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Das Museum befindet sich in einem aus dem 17. Jahrhundert stammenden Luzerner Tätschhaus und erzählt Dorf- und Schuhmachergeschichte(n) von Root. Siehe Kasten	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
13. September				
19.30–21.30 Uhr	Zug 1 / Übung 4	Rettungsdienst: Sanität	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
15. September				
19.30–21.30 Uhr	Zug 3 / Übung 4	Rettungsdienst: Sanität	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
17. September				
10.00–13.00 Uhr	Neuzuzügerbegrüssung	Um die Gemeinde und deren Behörde besser kennen zu lernen, lädt der Gemeinderat von Root alle Neuzuzüger herzlich zu einem Treffen ein.	Gemeinde Root	
20. September				
19.30–21.30 Uhr	zu Besuch in Buchrain	Wir sind zu Besuch beim SV Buchrain	Samariterverein Root und Umgebung	Folgt
22. September				
14.00 Uhr	Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 / 079 463 16 35.	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Restaurant Winkelried
24. September				
13.00–20.00 Uhr	Chilbi 2016	Rooter Chilbi – wo gross und klein sich trifft! Anmeldungen unter www.rooter-chilbi.ch	OK Rooter Chilbi	Schulhaus St. Martin und Arena
20.00–23.00 Uhr	Operette Premiere	Die Operette «Vetter aus Dingsda» von Eduard Künneke wird 9 Mal in Perlen gespielt. Regie: Manuela Felice; Musikalischer Leiter: Alois Rettig und viel Sängerinnen, Sänger, Statisten, Bühnenfachsleute und Helferinnen und Helfer sind wiederum mit dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
25. September				
10.00–11.00 Uhr	eidg. und kantonale Volksabstimmung vom 25. September 2016		Gemeinde	Gemeindehaus, Schalterraum der Gemeindeganzlei im 1. Stock
10.00–20.00 Uhr	Chilbi 2016	Rooter Chilbi – wo gross und klein sich trifft! Anmeldungen unter www.rooter-chilbi.ch	OK Rooter Chilbi	Schulhaus St. Martin und Arena
10.15 Uhr	Pavillonkonzert	Die BBMG Root konzertiert bei trockenem Wetter im Pavillon am Ufer des Vierwaldstättersees.	Brass Band Musikgesellschaft Root	Pavillon am Quai
14.00 Uhr	Platzkonzert an Rooter Chilbi	Wir freuen uns darauf, die Besucher der Rooter Chilbi mit schönen Melodien zu unterhalten.	Brass Band Musikgesellschaft Root	Schulhaus Arena
30. September				
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
1. Oktober				
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
2. Oktober				
14.00–17.00 Uhr	Museum Root	Siehe Kasten	Kulturkommission Root	Haus beim Brunnen
15.30 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator	Ort des Anlasses
7. Oktober				
20.00 Uhr	Lotto	Jährliches Schützenlotto mit tollen Preisen.	Schützengesellschaft Root	Arena
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
8. Oktober				
20.00 Uhr	Lotto	Jährliches Schützenlotto mit tollen Preisen.	Schützengesellschaft Root	Arena
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
12. Oktober				
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
14. Oktober				
20.00 Uhr	Operette	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
15. Oktober				
20.00 Uhr	Operette Dernière	«Vetter aus Dingsda»	Theatergesellschaft Root	Saal Gasthaus die Perle, Perlen
18. Oktober				
17.00–20.00 Uhr	Blutspenden	Spende Blut – rette Leben!	Samariterverein Root und Umgebung	Pfarrheim
20. Oktober				
20.00–22.15 Uhr	Comedy-Show:	Ech bes ist ein Spiel von Alt und Jung für Jung und Alt. Tickets unter www.herrigi.ch	Patrick Degen	Gasthaus Tell
21. Oktober				
16.30–19.00 Uhr	Nothilfekurs	Nothilfekurs für Fahrausweiserwerbende und alle interessierten Personen.	Samariterverein Root und Umgebung	Röselgarten
19.30–21.30 Uhr	Gesamt-Übung 2	Einsatzübung	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot
25. Oktober				
20.00–22.00 Uhr	Die schnelle 60	Wir testen spielerisch das allgemeine Samariterwissen	Samariterverein Root und Umgebung	Röselgarten
27. Oktober				
14.00 Uhr	Kegeln	Auf rege Beteiligung freut sich, Euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 / 079 463 16 35.	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Restaurant Winkelried
28. Oktober				
19.30–21.30 Uhr	Zug 3 / Übung 5	Grundausbildung: Rettungsdienst	Feuerwehr Root	Feuerwehr Depot

Detailinformationen zu den Anlässen finden Sie unter www.gemeinde-root.ch/Aktuelles/Veranstaltungen.

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16, 041 450 22 52, www.museum-root.ch

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Tochter/Sohn und Pubertät

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90
contactluzern.ch



90 Jahre Schulhaus St. Martin



EDITORIAL



Peter Gürber

NEUE AUFGABE ALS SCHULLEITER

Nachdem ich auf zwölf Jahre Primarlehrertätigkeit zurückblicken kann und im August bereits das 17. Jahr als Sekundarlehrer starte, habe ich eine zusätzliche Herausforderung gesucht. Im Sommer 14 habe ich mit meiner Ausbildung zum Schulleiter begonnen. Inzwischen habe ich den «CAS Schulmanagement» abgeschlossen und befinde mich nun in der Schlussphase des «DAS Schulleiter/in».

Für mich ist es ideal, dass ich innerhalb der Schule Root ein Teilpensum als Schulleiter des Schulhauses Oberfeld übernehmen kann. Ich habe bereits jetzt eine spezielle Beziehung zum Schulhaus Oberfeld. Ich habe die Entstehung des Schulhauses vor etwas mehr als zehn Jahren interessiert mitverfolgt, die Baustelle oft besichtigt und auch mehrere Elternanlässe als Vater miterlebt. Ich bin auch Mitglied der Baukommission «Erweiterung der Schulanlage Oberfeld». Ich vertrete in diesem Gremium die Schulleitung der Schule Root.

Ich freue mich nun, die Kinder und die Lehrpersonen des Schulhauses Oberfeld kennen zu lernen und zusammen mit ihnen viele interessante und lehrreiche Projekte durchzuführen und mich als Mitglied der Schulleitungskonferenz für die Weiterentwicklung unserer Schule einzusetzen.

Peter Gürber
Schulleiter Oberfeld



Stefan Hoffmann

NEUER GEMEINDERAT RESSORT BILDUNG

Als neuer Gemeinderat für das Ressort Bildung freue ich mich darauf die zukünftigen Herausforderungen unsere Schule und unserer Gemeinde Root politisch mit zu gestalten. In den letzten vier Jahren erhielt ich als Mitglied der Bildungskommission einen Einblick in die Schule Root. Ich kenne als Praxisausbildner von Lehrlingen die Anforderungen an unsere Jugend in der Berufsbildung nach der Volksschule und engagiere mich politisch in Verbandstätigkeiten für die Höhere Berufsbildung.

Wichtig für unsere wachsende Gemeinde ist der bereits erfolgte Kindergarten-Neubau und die beschlossene Erweiterung des Schulhauses Oberfeld. Weitere spannende Themen sind aber auch die Einführung und Umsetzung des Lehrplans 21 und die Herausforderungen im Asylwesen in der Schule und der Gemeinde. Mit diesen und weiteren Anliegen sind wir in unserer Gemeinde nicht alleine und deshalb wird mir der Austausch mit unseren Nachbargemeinden wichtig sein, um Synergien zu erkennen und wo sinnvoll, die Zusammenarbeit zu suchen. Ein Beispiel dazu ist die Fusion der einzelnen Musikschulen in die Musikschule Rontal.

Ich freue mich, wenn Sie auf mich zukommen, gerne stehe ich Ihnen für Ihre politischen Anliegen zur Verfügung.

Stefan Hoffmann
Gemeinderat Ressort Bildung

SCHULAGENDA

20.09.2016 – 23.09.2016	OL SEK Hundsrückenwald
23.09.2016	Schulbesuchstag 1
01.10.2016 – 16.10.2016	Herbstferien

WIR BRAUCHEN DICH... MACH MIT!

Feuerwehrfrau/Feuerwehrmann

90 Männer und Frauen in Root, Gisikon und Honau sind dabei, wenn es um die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr geht. Ihr Einsatz zahlt sich dann aus, wenn Hilfe und Unterstützung gefragt ist; bei Verkehrsregelungen, Unwettereinsätzen, natürlich wenn es brennt und vielem mehr.

Wir suchen initiative Rooterinnen, Rooter, Gisikerinnen, Gisiker, Honauerinnen und Honauer zwischen 25 und 40 Jahren, die sich vorstellen können, in der Feuerwehr Root aktiv mitzuwirken und laden Dich persönlich zu einem der Informationsabende ein:

- **Mittwoch, 02. November 2016, 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root oder am**
- **Dienstag, 15. November 2016, 19.30 Uhr im Feuerwehrdepot, Oberdorf 2, 6037 Root**

Erfahre mehr über das Team, die Aufgaben und die Möglichkeiten in der Feuerwehr Root und warum wir gerade Dich dafür begeistern möchten.

Wir bieten:

- Interessante und anspruchsvolle Tätigkeit in einer Rettungsorganisation
- Fachspezifische Aus- und Weiterbildung in internen und externen Übungen und Kursen
- Aufstiegsmöglichkeiten in Führungspositionen
- Zeitgemässe Entschädigung

Wir erwarten:

- Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr
- Teamfähigkeit
- Alter zwischen 25 und 40 Jahren bei Eintritt
- Eine gute körperliche Verfassung
- Wohnort in Root, Gisikon oder Honau
- Familie und Arbeitgeber unterstützen dein Vorhaben
- Langfristiges Engagement

Gerne beantworten wir deine Fragen im persönlichen Gespräch und freuen uns Dich persönlich kennen zu lernen.

Für weitere Informationen oder Fragen steht dir Feuerwehrkommandant Kari Rogenmoser unter Telefon 041 450 33 18 gerne zur Verfügung oder per Email karl.rogenmoser@fwr.ch

Mehr Infos findest du auch unter: www.fwr.ch

 **Feuerwehr Root**





Liebe Leserinnen und Leser

Wir wünschen allen Beteiligten einen gelungenen Start und viel Freude im neuen Schul- und Wohngebäude Wilweg 3.

Die nächste Ausgabe erscheint am 2. November 2016.
Geniessen Sie den Spätsommer!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch